

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **1 (1914)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einschliesslich der kostenlosen Zusendung der 6 mal erscheinenden Zeitschrift 15 Mk. Märzheft: Dr. Hans Sachs, Julius Gilpkens mit zahlreichen Abbildungen im Text und farbigen Drucken von Pakungen, Karten, Innenplakaten etc. Arthur Cüddow „Schiffahrt und Plakat“. Daniel Varudi, „Michael Biro, ein Proletarierkünstler“, Dr. L. Lindner, „Das Plakat an Bahn und Strassenecken“. Signet-Wettbewerb Cawltton Cigarettes.

Zeitschrift für alte und neue Glasmalerei und verwandte Gebiete, Delphin-Verlag. Monatshefte, jährlich 8 Mark. Schriftleitung: Dr. J. L. Fischer, München. Märzheft: Josef L. Fischer, „Die Bedeutung des Schwarzlots in der Glasmalerei als Kontur und Überzug“, mit 9 Abbildungen. „Die Bemalung des Hohlglases“, mit 11 Abbildungen, fränkische und böhmische Gläser. April-

heft: „Das architektonische Problem der Glasmalerei“, als Vergleich Ornament aus der Hakim-Moschee 1003 und Ornamentfenster aus der Cisterzienserabtei Heiligenkreuz im Wienerwald, 12. Jahrhundert. Mosaiken von Frau Verena Ackenberg.

Stickerei-Zeitung. Herausgeber A. Koch, Verlag Alex. Koch, Darmstadt. Monatsschrift. Vierteljährlich M.2.50. Redaktion: Lang-Dandli. Aprilheft, Aufsätze: „Von Sticken und Spitzen, von Blumen, Dichtern und Frauen“. „Frauen und die Kunst“. Th. Fischer, „Erzgebirgische Klöppelspitzen“ mit zahlreichen Abbildungen der Spitzenmanufaktur in Schwarzenberg. Abbildungen nach Arbeiten von Herta Koch, Darmstadt. Seidenstickerei, auf schwarzem Grund — Melitta Löffler, Wien, Seidenkissen, Teewärmer, Kinderhäubchen mit bunter Wollstickerei.



GESCHMACKVOLLE INSERATE SIND STETS VORNEHME GUTE REPRÄSENTANTEN

Künstlerische Entwürfe

für Inserenten im „Werk“ kostenfrei
durch den Verlag Benteli A-G Bümpliz

BREMER LINOLEUMWERKE DELMENHORST

:: FABRIKLAGER :: **BASEL** STEINENBERG 19

Permanente Ausstellung u. Großvertrieb d. Delmenhorster Schlüssellinoleumfabrikate

SCHLÜSSEL-MARKE INLAID-KÜNSTLER-MUSTER

:: Nachstehende Firmen empfehlen sich für ::
fachgerechtes Verlegen zu vorteilhaften Preisen:

H. HETTINGER, ZÜRICH 1 :::. Börsenstraße 10 (Metropol)

H. RUEGG-PERRY, ST. GALLEN :::. Bahnhofstraße 15/17

F. GENOUD & C^{IE}, BERN .: Speichergasse 12, vis-à-vis der Hauptpost

Die badische Jubiläums-Ausstellung Karlsruhe 1915 will den Werdegang der badischen Industrie und des badischen Gewerbes in den letzten 200 Jahren, seit Gründung der Stadt Karlsruhe (1715), darstellen. Die Ausstellung wird sich auf dem Gelände des alten Bahnhofes, dem Festplatz, dem Stadtgarten und auf dem Platz zwischen Stadtgarten und dem neuen Bahnhof entwickeln. Sie zerfällt in zwei Hauptgruppen: 1) in die Abteilung für Kunst und 2) in die Abteilung für Gewerbe, Industrie und Kunstgewerbe. Die erste Abteilung wird internationalen, die andere rein badischen Charakter haben. Die Pläne für die Gesamtanlage sind dem Architekten Oberbaurat Prof. Dr. phil. h. c. Hermann Billing in Karlsruhe übertragen; die Gebäude werden die Karlsruher Überlieferung zeigen. Als ständige Gebäude werden erstellt die Maschinenhalle, die später als Markthalle benutzt werden soll, die Kunsthalle und die Konzerthalle. Der Ausstellung wird unter der Leitung des städtischen Gartendirektors Ries eine Abteilung für Gartenkunst angegliedert werden. Die Baukosten für die Ausstellungsgebäude mit Ausschluss der Konzerthalle, welche die Stadt Karlsruhe erstellt, sind mit 1600000 Mark veranschlagt. Zu den Kosten leisten Staat und Stadt eine Garantiesumme von je 300 000 M.

Ausstellung italienischer Gartenkunst in Florenz 1915. In Florenz hat sich eine Kommission gebildet aus Mitgliedern der Stadtverwaltung, den Museums-Direktoren und einigen Schriftstellern, die nach einer Sitzung im Palazzo vecchio beschloss, im nächsten Jahre eine Ausstellung der Kunst und Geschichte des Gartens und der Villen in Italien zu veranstalten. Es sollen damit auch Vorführungen in der freien Natur, möglicherweise im königlichen Park, dem giardino Boboli und Ausflüge nach den historischen Villen in Florenz und in Toskana verbunden werden. Architekten und Gartenkünstler sollen zu einem Wettbewerb aufgefordert werden; für die bildlichen Darstellungen älterer und neuerer Gartenanlagen, sowie für die modernen Entwürfe werden die Säle des Palazzo vecchio zur Verfügung gestellt.

J. SPILLMANN
ATELIER FÜR DEC- u. FLACHMALEREI



ZÜRICH 8
HOSCHGASSE 51

Spezialgeschäft

für

moderne Maltechnik
Flach- u. Dekorationsmalereien

vom einfachsten bis feinsten Genre

Billige Berechnung

Telephon 5563

Prima Referenzen zu Diensten



Gewölbe-Imitationen

Vouten, Gesimse, Ummantelungen von Säulen, Trägern und Unterzügen, sowie Verkleidungen jeder Art, lassen sich am billigsten und vorteilhaftesten mittelst unseres beliebig biegsamen

Drahtziegelgewebes (Ziegelrabit)

herstellen. Grösste Binfähigkeit mit jeder Mörtelart ohne Verwendung von Zusätzen. Erzielung eines garant. rissfreien, feuersicheren und dauerhaften Putzes. Erhältlich in Rollen von 5 m². Kostenlose Anleitung durch Fachmann. Prospektus D, Atteste und Muster gratis und franko.

Schweizerische Drahtziegelfabrik A.-G.
Lotzwil (Bern).

LICHTPAUSEN
PLANDRÜCKE

Telephon 1107



René Orbann · Zürich · Sihlhofst. 27